

Hanns von Gumppenberg (1866-1928)

## Bescheidenheit

Es steht eine Lind' auf grünem Rain,  
Da fliegen hundert Vögelein

Wohl aus und ein:

Die wollen nichts als singen.

5 Sie singen, wenn der Tag erwacht,

Sie singen in der finster'n Nacht;

Ich hört' es lustig klingen,

Ja klingen!

10 Und unter der Lind' auf grünem Rain,

Da saß ein blutjung's Mäd'el fein

So ganz allein:

Die wollte nichts als weinen.

Ach, Vöglein hat wohl seinen Schatz –

15 Doch auf des Kirchhofs grünstem Platz

Begrub man heut' den meinen,

Ja meinen!

Und von der Lind' auf grünem Rain

20 Zum Kirchhof ging das Mäd'el fein

Im Abendschein:

Sie wollte nichts als sterben.

Sie legte sich ins grüne Gras,

Bis sie vom Leben ganz genas.

25 So geht das Glück in Scherben,

Ja Scherben!

Nach August Becker

(123 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gumppenb/dichterr/chap021.html>